



 Stadtparkasse
Remscheid

Jahresreport 2011

Stadtsparkasse Remscheid

Kennzahlen 2011

Bilanzsumme	1.486 Mio. Euro	Giro- und Tagesgeldkonten	76.765
Einlagen von Kunden	1.124 Mio. Euro	Mitarbeiter	374
Kredite an Kunden	836 Mio. Euro	davon Auszubildende	35
Bestand Kundenwertpapiere	353 Mio. Euro	Geschäftsstellen einschließlich	
Eigenkapital	97 Mio. Euro	Geldautomaten-Standorte	21
Spendenvolumen	597.000 Euro	Geldautomaten	36

Verwaltungsrat und Vorstand 2011

Verwaltungsrat			
Vorsitzendes Mitglied		Stellvertreter des vorsitzenden Mitgliedes	
Beate Wilding	Oberbürgermeisterin	1. Hans-Peter Meinecke	Pensionär
		2. Peter Otto Haarhaus	Selbst. Graveurmeister
Mitglieder		Stellvertreter	
Hans-Peter Meinecke	Pensionär	Martin Brink	Fraktionsgeschäftsführer
York Edelhoff	Selbst. Architekt	Ilona Kunze-Sill	Städt. Angestellte
Lothar Krebs	Rentner	Sven Wolf	MdL / Rechtsanwalt
Wolf Lüttinger	Architekt	Markus von Dreusche	Geschäftsführer
Jutta Velte	Fraktionsgeschäftsführerin	Stephan Jasper	Philosoph
Jochen Siegfried	Leitender Angestellter	Norbert Schmitz	Werbekaufmann
Peter Otto Haarhaus	Selbst. Graveurmeister	Bernd Quinting	Einkäufer
Kurt-Peter Friese	Selbst. Malermeister	Rosemarie Stippe Kohl	Hausfrau
Roland Kirchner	Fraktionsgeschäftsführer	Waltraud Bodenstedt	Diplom-Finanzwirtin
Personalvertreter		Stellvertreter	
Wolfgang Güntsch	Sparkassenangestellter	Kerstin Komm	Sparkassenangestellte
Giuseppe Cabibi	Sparkassenangestellter	Elke Ueberholz	Sparkassenangestellte
Michael Veith	Sparkassenangestellter	Michael Wellershaus	Sparkassenangestellter
Stefan Grote	Sparkassenangestellter	Thomas Christ	Sparkassenangestellter
Bernd Behrendt	Sparkassenangestellter	Carola Kohlstedt	Sparkassenangestellte
Vorstand			
Frank Dehnke	Vorstandsvorsitzender	Ulrich Gräfe	Vorstandsmitglied

Der hier veröffentlichte Jahresreport enthält Auszüge aus der Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes. Der vollständige, der gesetzlichen Form entsprechende und mit dem Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes versehene Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und im Handelsregister beim Amtsgericht Wuppertal hinterlegt. Natürlich sind auch wir für die Gleichstellung der Geschlechter. Um einer besseren Lesbarkeit willen verzichten wir jedoch in diesem Jahresreport auf Schreibweisen wie Mitarbeiter(innen), Kunden und Kundinnen, etc. Natürlich sind stets beide Geschlechter gemeint.

Lagebericht 2011

A. DARSTELLUNG UND ANALYSE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanzsumme und Geschäftsvolumen

Die Geschäftsentwicklung der Stadtsparkasse Remscheid verlief besser als erwartet. Getragen wurde diese Entwicklung von einer nicht erwarteten deutlichen wirtschaftlichen Belebung in unserem Geschäftsgebiet. Erneut wurden sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite der Bilanz auslaufende Eigengeschäfte nicht verlängert, um im Rahmen der Zinsbuchsteuerung eine optimale Laufzeit- und Risikostruktur bei unseren Eigengeschäften zu erzielen. Darüber hinaus bot das niedrige Zinsniveau nach wie vor kaum Gelegenheiten einer risikolosen Anlage. Privatkunden, Bauherren und die mittelständische Wirtschaft wurden wiederum mit den erforderlichen Kreditmitteln ausgestattet. Die Geldvermögensbildung unserer Kunden war positiv. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2010 ging der Zinsüberschuss – einschließlich laufender Erträge – zurück. Der Provisionsüberschuss und die Verwaltungsaufwendungen verringerten sich ebenfalls leicht. Der Jahresüberschuss reduzierte sich auch auf Grund des Bewertungsergebnisses entsprechend.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 29 Mio. € auf 1.486 Mio. €.

Kreditgeschäft

Da unser Geschäftsgebiet früher als erwartet von der konjunkturellen Belebung profitieren konnte, stieg das gesamte Kundenkreditvolumen (Kundenforderungen, Eventualverbindlichkeiten und unwiderrufliche Kreditzusagen) zum Jahresende auf 911 Mio. € (Vorjahr 883 Mio. €). Tilgungsrückflüsse waren in Höhe von 134 Mio. € (Vorjahr 119 Mio. €) zu verzeichnen.

Impulse für das Kreditgeschäft gingen im Geschäftsjahr 2011 von allen wesentlichen Kreditnehmergruppierungen aus. Der Strukturanteil an Krediten an Unternehmen und Selbstständige betrug zum Jahresende unverändert 50% der Kundenforderungen.

Einlagengeschäft

Die bilanzwirksamen Kundeneinlagen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 26 Mio. € auf 1.124 Mio. €. Der Trend zu flexiblen, kurzfristig verfügbaren Produktvarianten ist weiterhin sehr ausgeprägt. Hinzu kam, dass unsere Firmenkunden konjunkturbedingt ihre Bestände an liquiden Mitteln weiter aufgebaut haben.

Wertpapierdienstleistungsgeschäft

Der Start ins Jahr 2011 im Wertpapiergeschäft verlief erfolversprechend. Spätestens seit den starken Kurseinbrüchen im Sommer wurde dieser Trend gebrochen. Per Saldo haben unsere Kunden Wertpapiere über 11 Mio. € mehr verkauft bzw. wurden Wertpapiere fällig als neu gekauft. Der Bestand der für unsere Kunden verwahrten Wertpapiere reduzierte sich kursbedingt auf 353 Mio. € (Vorjahr 421 Mio. €).

Verbundgeschäft

Die Zusammenarbeit im Geschäft mit unseren Verbundpartnern LBS, Deutsche Leasing, Deka, Provinzial, WestLB AG und readybank ag verlief in 2011 zurückhaltender als in den vergangenen Jahren.

Investitionen

Erneut hat die Stadtsparkasse Remscheid Investitionen getätigt, die der Optimierung von Serviceleistungen dienen. Die Geschäftsstelle Handweiser wurde vor dem Hintergrund von veränderten Kundenbedürfnissen in Bezug auf Beratungs- und Servicedienstleistungen baulich verändert. Für die Bargeldversorgung der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt wurde an einem weiteren Standort ein Geldautomat installiert.

Personal- und Sozialbereich

Die Stadtsparkasse Remscheid beschäftigte am 31.12.2011 374 (Vorjahr 380) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 241 vollzeitbeschäftigte Angestellte sowie 35 Auszubildende. 98 Angestellte nutzen die unterschiedlichsten Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung.

Dank unterschiedlicher Modelle der Arbeitszeitregelung können sowohl die betrieblichen Interessen der Stadtsparkasse Remscheid und ihrer Kunden als auch die Anliegen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllt werden.

Ein Schwerpunkt liegt nach wie vor in der beruflichen Erstausbildung von jungen Menschen in unserer Stadt.

Auch in 2011 hat die Stadtsparkasse Remscheid ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Angebote gemacht, um dem Ziel des Ausbaus ihrer Familienorientierung näher zu kommen.

Zum ersten Mal wurde im Berichtsjahr für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Gesundheitstag veranstaltet, der den Auftakt für die betriebliche Gesundheitsförderung bildete. Im Rahmen einer freiwilligen sozialen Leistung bezuschusst die Sparkasse unterschiedliche Maßnahmen zum Erhalt der Gesundheit.

Es hat eine lange Tradition, die persönliche und fachliche Entwicklung der Belegschaft zu fördern. Selbstbewusste und engagierte Mitarbeiter, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, sind für die Sparkasse äußerst wichtig. Denn das ist eine ganz entscheidende Voraussetzung, um die Wettbewerbsposition der Stadtparkasse Remscheid an einem stark umkämpften Markt zu festigen und auszubauen.

Unsere Personalstrategie ist sowohl auf diese internen Aufgabenstellungen als auch auf externe Faktoren, abgeleitet aus dem demografischen Wandel der Bevölkerung, ausgerichtet.

Spenden und Stiftungen

In 2011 haben die Stadtparkasse Remscheid und ihre Stiftung erneut gemeinnützige Einrichtungen mit insgesamt rund 597.000 € unterstützt und gefördert. Dadurch konnten wir einen erheblichen Beitrag für das Wohlergehen und die Lebensqualität in unserer Stadt leisten.

B. DARSTELLUNG UND ANALYSE DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Vermögenslage

Die Stadtparkasse Remscheid weist eine Sicherheitsrücklage in Höhe von 97 Mio. € aus. Darüber hinaus verfügt die Sparkasse über weitere umfangreiche Eigenkapitalbestandteile im Sinne des KWG.

Zusätzlich besteht eine Vorsorge in Form des Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB. Insgesamt beläuft sich diese Vorsorge auf 3,2 Mio. €. Darin enthalten ist eine Vorsorge im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Stabilisierung der WestLB AG in Höhe von 2,6 Mio. €.

Die Vermögenslage der Stadtparkasse Remscheid ist weiterhin gut.

Finanzlage

Die Zahlungsbereitschaft der Stadtparkasse Remscheid war aufgrund einer planvollen und angemessenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gewährleistet.

Ertragslage

Das Bewertungsergebnis aus dem Kredit- und Wertpapiergeschäft erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um 9,6 Mio. € und beträgt -14,0 Mio. €. Die verbesserte konjunkturelle Lage führte erneut zu einer sinkenden Vorsorge im Kreditgeschäft. Per Saldo ergab

sich ein positives Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft. Im Wertpapierbereich dagegen führte die extreme Marktsituation zu einem nicht zufriedenstellenden Ergebnis. Im Sog der Staatsschuldenkrise kam es zu einer Erhöhung der Risikoprämien. Das Bewertungsergebnis erhöhte sich daher gegenüber dem Vorjahr deutlich. Es handelt sich hierbei fast ausschließlich um Buchverluste. Hier besteht die Chance einer vollständigen Wertaufholung.

Die Vermögens- und Finanzlage der Stadtparkasse Remscheid ist unverändert gut.

Unter Berücksichtigung der saldierten Steuerzahlungen beläuft sich der Jahresüberschuss somit auf 0,2 Mio. € nach 1,1 Mio. € im Vorjahr.

C. RISIKOBERICHTERSTATTUNG

Gesamtbeurteilung der Risikolage

Durch das bestehende Risikomanagement und Risikocontrollingsystem sowie durch die vorgesehenen Maßnahmen werden die Risiken adäquat gemessen, überwacht und gesteuert. Die Risikotragfähigkeit der eingegangenen Risiken war jederzeit gewährleistet.

Bestandsgefährdende oder sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sind für die Stadtparkasse Remscheid nicht erkennbar.

Die Stadtparkasse Remscheid hat sich in den letzten Jahren durch eine ruhige und beständige Risikopolitik ausgezeichnet. Diese Grundausrichtung der Risiko-steuerung wird sich auch in Zukunft fortsetzen.

Die Sparkasse geht von keinen über das übliche geschäftliche Maß hinausgehenden Risiken aus.

Remscheid, den 27.03.2012

Der Vorstand



Frank Dehnke
Vorstandsvorsitzender



Ulrich Gräfe
Vorstandsmitglied

	EUR	EUR	EUR	31.12.2010 TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		11.042.717,05		14.022
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		47.650.437,21		8.058
			58.693.154,26	22.080
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
b) Wechsel		0,00		0
			0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		680.817,46		784
b) andere Forderungen		80.874.105,40		35.471
			81.554.922,86	36.255
4. Forderungen an Kunden			836.135.230,33	791.101
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	410.195.426,36 EUR			(401.010)
Kommunalkredite	54.253.322,49 EUR			(33.977)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00		0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR			(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00		0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR			(0)
			0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		12.729.050,63		12.810
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	12.729.050,63 EUR			(12.810)
bb) von anderen Emittenten		95.869.244,26		164.785
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	90.453.835,40 EUR			(159.271)
			108.598.294,89	177.594
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	0
Nennbetrag	0,00 EUR			(0)
			108.598.294,89	177.594
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				
6a. Handelsbestand				
7. Beteiligungen				
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00 EUR			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 EUR			(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00 EUR			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 EUR			(0)
9. Treuhandvermögen				
darunter:				
Treuhandkredite	39.891,08 EUR			(58)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		136.363,00		142
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen		0,00		0
			136.363,00	142
12. Sachanlagen				
13. Sonstige Vermögensgegenstände				
14. Rechnungsabgrenzungsposten				
			12.080.119,29	13.258
			1.498.907,57	1.104
			1.456.216,43	1.697
Summe der Aktiva			1.486.222.976,24	1.456.950

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	31.12.2010 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		<u>2.522.796,19</u>		<u>6.568</u>
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>231.159.433,39</u>		<u>228.132</u>
			<u>233.682.229,58</u>	<u>234.700</u>
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	<u>254.570.775,20</u>			<u>207.647</u>
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>47.866.266,90</u>			<u>112.670</u>
		<u>302.437.042,10</u>		<u>320.318</u>
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	<u>587.086.216,74</u>			<u>589.917</u>
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>176.678.280,16</u>			<u>109.143</u>
		<u>763.764.496,90</u>		<u>699.060</u>
			<u>1.066.201.539,00</u>	<u>1.019.377</u>
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		<u>16.973.929,29</u>		<u>42.208</u>
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>		<u>0</u>
darunter:				
Geldmarktpapiere	<u>0,00</u> EUR			<u>(0)</u>
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	<u>0,00</u> EUR			<u>(0)</u>
			<u>16.973.929,29</u>	<u>42.208</u>
3a. Handelsbestand			<u>0,00</u>	<u>0</u>
4. Treuhandverbindlichkeiten			<u>39.891,08</u>	<u>58</u>
darunter:				
Treuhandkredite	<u>39.891,08</u> EUR			<u>(58)</u>
5. Sonstige Verbindlichkeiten			<u>4.294.301,69</u>	<u>3.790</u>
6. Rechnungsabgrenzungsposten			<u>1.376.678,86</u>	<u>1.631</u>
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		<u>7.208.127,00</u>		<u>7.180</u>
b) Steuerrückstellungen		<u>3.869.500,00</u>		<u>129</u>
c) andere Rückstellungen		<u>11.364.990,79</u>		<u>10.266</u>
			<u>22.442.617,79</u>	<u>17.575</u>
8. Sonderposten mit Rücklageanteil			<u>0,00</u>	<u>0</u>
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			<u>40.738.340,97</u>	<u>36.847</u>
10. Genusssrechtskapital			<u>0,00</u>	<u>0</u>
darunter:				
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	<u>0,00</u> EUR			<u>(0)</u>
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>3.207.736,96</u>	<u>3.208</u>
12. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital		<u>0,00</u>		<u>0</u>
b) Kapitalrücklage		<u>0,00</u>		<u>0</u>
c) Gewinnrücklagen				
ca) Sicherheitsrücklage	<u>97.056.064,78</u>			<u>96.491</u>
cb) andere Rücklagen	<u>0,00</u>			<u>0</u>
		<u>97.056.064,78</u>		<u>96.491</u>
d) Bilanzgewinn		<u>209.646,24</u>		<u>1.065</u>
			<u>97.265.711,02</u>	<u>97.556</u>
Summe der Passiva			<u>1.486.222.976,24</u>	<u>1.456.950</u>
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen		<u>0,00</u>		<u>0</u>
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		<u>28.576.687,22</u>		<u>25.816</u>
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>		<u>0</u>
			<u>28.576.687,22</u>	<u>25.816</u>
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		<u>0,00</u>		<u>0</u>
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		<u>0,00</u>		<u>0</u>
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>45.748.737,27</u>		<u>65.285</u>
			<u>45.748.737,27</u>	<u>65.285</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

	EUR	EUR	EUR	1.1.-31.12.2010 TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	42.968.179,74			42.520
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen	28,09 EUR			(0)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	6.237.522,88			7.639
		49.205.702,62		50.159
2. Zinsaufwendungen		27.182.423,32		27.805
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	28.612,87 EUR			(35)
			22.023.279,30	22.354
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		12.470.066,76		12.900
b) Beteiligungen		716.540,18		680
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00		0
			13.186.606,94	13.580
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00	0
5. Provisionserträge		10.357.293,28		10.737
6. Provisionsaufwendungen		306.369,48		423
			10.050.923,80	10.314
7. Nettoertrag (Vorjahr Nettoaufwand) des Handelsbestands			0,00	4
8. Sonstige betriebliche Erträge			1.832.844,12	1.308
darunter:				
aus der Abzinsung von Rückstellungen	12.556,29 EUR			(9)
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00	0
			47.093.654,16	47.552
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	16.053.048,41			16.057
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.223.429,86			4.759
darunter:				
für Altersversorgung	1.400.321,05 EUR			(1.916)
		20.276.478,27		20.816
b) andere Verwaltungsaufwendungen		9.693.425,61		9.347
			29.969.903,88	30.164
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			1.831.547,62	1.886
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			2.270.662,73	4.436
darunter:				
aus der Fremdwährungsumrechnung	441.752,22 EUR			(2.719)
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	563.777,02 EUR			(614)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		6.561.555,22		4.868
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00		0
			6.561.555,22	4.868
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		1.540.113,73		144
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00		0
			1.540.113,73	144
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00		0
18. Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken		0,00		2.281
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			4.919.870,98	3.774
20. Außerordentliche Erträge		0,00		9
darunter: Übergangseffekte aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes	0,00 EUR			(9)
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		858
darunter: Übergangseffekte aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes	0,00 EUR			(858)
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	849
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.611.673,98		1.761
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		98.550,76		99
			4.710.224,74	1.859
25. Jahresüberschuss			209.646,24	1.065
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			0,00	0
			209.646,24	1.065
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Sicherheitsrücklage		0,00		0
b) aus anderen Rücklagen		0,00		0
			0,00	0
			209.646,24	1.065
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Sicherheitsrücklage		0,00		0
b) in andere Rücklagen		0,00		0
			0,00	0
29. Bilanzgewinn			209.646,24	1.065